

Gebetsbrief Nr. 14



Jesus Christus spricht: Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir
Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost,
ICH HABE DIE WELT ÜBERWUNDEN!
Johannes 16,33

Përshëndetje nga Lushnjë!

Wie aktuell sind diese Worte von Jesus! So viel Gründe haben Menschen heute, in Angst zu leben. Wir könnten eine lange Liste hier nun erstellen, aber wir möchten jeden Tag neu auf DEN blicken, der stärker ist als alle Angst, als alle Krankheit, als jedes Virus.

Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium ([2. Tim 1,10](#)), hat den Namen der über allen Namen steht ([Philipper 2,9](#)) und ist unsere lebendige Hoffnung ([1. Petrus 1,3](#)).

Wir möchten Euch wieder einmal mit hinein nehmen in unsere verschiedenen Dienste hier in Albanien. Leider ist so manches wegen den bekannten Umständen nicht möglich, aber wir sind unserem Herrn Jesus dankbar für jede Möglichkeit, die wir haben, um die wunderbare Botschaft von IHM weiterzusagen.

Die letzte Januarwoche stand ganz in Zeichen der [GO-ONLINE-Konferenz von OM](#). Für alle neuen Mitarbeiter bei OM gibt es eine Go-Konferenz, die natürlich in diesem Jahr leider nur online stattfinden konnte. Kozeta hatte jeden Vormittag ein volles Programm mit Predigten, Anbetungszeiten und Vorträgen zum Thema Mission. Abends fand die Fellowship-Group statt, die von mir, Tobias, geleitet wurde. Neben uns beiden war ein Ehepaar aus Griechenland, eine Frau aus

Rumänien und zwei junge Frauen aus der Ukraine dabei. An jedem Abend standen der Rückblick und der Austausch sowie das gemeinsame Gebet auf dem Programm. Auch wenn wir uns nur online treffen konnten, so durften wir doch die Verbundenheit in Jesus und in seinem Auftrag erleben. Am letzten Abend feierten wir dann gemeinsam Abendmahl.

Wir werden als Gruppe weiter in Kontakt bleiben und möchten die neuen Mitarbeiter auf ihren weiteren Schritten bei OM begleiten. Neben unseren wöchentlichen Angeboten haben wir einmal im Monat das **Teamtreffen des Church Planting Teams** und einmal im Monat den **Gebetstag von OM Albanien**. Der Gebetstag fand im Januar in Lushnjë statt. Neben dem gemeinsamen Gebet für unsere Ministries in Albanien (Church Planting, Roma-Ministry, Special Need Ministry, Resourcing and Relief) stand das Gebet für die OM-Arbeit in Balkanstaaten wie Kosovo, Montenegro, Bosnien und Slowenien auf dem Programm.

Ein weiteres besonderes Highlight war meine Teilnahme an der **Allianzgebetswoche in Metzingen**. Auch diese Gebetswoche fand online statt, aber somit konnte ich an einigen Abenden teilnehmen und war am letzten Abend für den Input eingeteilt. Der Input war zum Thema „Sprudeln lassen“, anschließend wurde in Kleingruppen für Albanien gebetet. Es war ein großes Geschenk wieder so viele Geschwister aus der evangelischen Allianz in Metzingen zu sehen und Gemeinschaft zu erleben.

Lushnjë:

Wir sind sehr dankbar, dass die Gemeindegemeinschaft zum Großteil weitergehen kann, nur die jährliche Gemeindeversammlung wurde auf einen späteren Termin verschoben. Bei den Predigten stand nun das Buch Daniel auf der Agenda und bei meinen monatlichen Predigten ging es um Daniel 2 und Daniel 6. In den letzten zwei Januarwochen gab es die Möglichkeit am Fasten nach Daniel teilzunehmen, zu dem in der Kirchengemeinde eingeladen wurde.

Kozeta leitet in unregelmäßigen Abständen das wöchentliche Gebetstreffen und stieg nun auch in die Gottesdienstleitung ein. Ich bin immer wieder bei Treffen der Männer dabei, Kozeta beim Treffen der Frauen. Die Gemeinschaft mit den Geschwistern, der Austausch über das Wort Gottes und das gemeinsame Gebet tun richtig gut.

Wir sind sehr dankbar, dass seit November das **Ehepaar Koebele** mit ihren drei Kinder nun in Lushnjë ist. Sie sind mit CFI (Christliche Fachkräfte International) ausgesandt und hier über die Fondation (5 buke 2 Peshq, auf deutsch 5 Brote und 2 Fische) angestellt. Das Ziel von Philemon wird sein, hier in Lushnjë eine Schreinerwerkstatt aufzubauen, damit junge Männer einen Beruf erlernen können, ihr eigenes kleines Geschäft öffnen können und eine Perspektive zum Bleiben in Albanien haben. Familie Koebele war auch beim Gebetstag von OM Albanien als Gäste dabei und wir werden sehen, wie wir in Zukunft eng zusammenarbeiten können.

Dushk:

In Dushk sind Kozeta und ich gemeinsam mit dem einheimischen Ehepaar Mandi und Sara in der Gemeindeleitung. Unser Thema in den Gottesdiensten sind gerade die **„Grundlagen unseres Glaubens“**, wie Dreieinigkeit, Glaube, Rettung, Sünde, Vergebung, Buße, Der Zehnte, Taufe. Wir sind dankbar, dass zwischen 10-15 Menschen regelmäßig zu den **Gottesdiensten** kommen. Seit

Anfang Februar bietet unsere Church Planting Leiterin Erna Neufeld zusammen mit Kozeta und Sara einen **Frauenbibelkreis** an. Eine der Frauen, die kommen, hat vier kleine Kinder und leidet sehr unter der Gewalt ihres oft betrunkenen Ehemannes. Eine Anzeige bei der Polizei hat die Frau bisher abgelehnt. Wir beten für die Familie (der älteste Sohn kommt zum Kindertreffen) und versuchen bei einem Hausbesuch nächste Woche auch den Mann kennenzulernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen. Wir hoffen, dass er sich auf einen Kaffee einladen lässt. Wir werden die Situation der Familie nur verändern, wenn wir mit dem Mann ins Gespräch kommen und er sein Leben mit Jesu Hilfe verändert. Danke, dass Ihr für eine grundlegende Veränderung in der Familie betet und für Weisheit und Segen für uns im Begleiten der Familie.

Mit den Kindern machen wir beim **Kindertreffen** am Samstagmorgen gerade eine zwölfteilige Reise durch die Bibel. Weiterhin freuen wir uns über die treuen Teilnehmer an der **Jungs- bzw. der Mädchengruppe**. Es ist uns ein großes Anliegen, dass Jugendliche in ihrem Bibelwissen vertieft werden und im eigenen Glauben wachsen dürfen.

Viele Menschen in Dushk leben in ärmlichen Verhältnissen und sind für jede Hilfe dankbar. Wir haben einer Familie geholfen, beim Bau ihres kleinen Hauses einen weiteren Schritt zu machen (bisher leben sie in einem Häuschen, das eher einem Stall gleicht), wir haben einer Gottesdienstbesucherin den Strom für einen Monat übernommen, weil ihr das „Abdrehen“ des Stromes angedroht wurde, da sie mit dem Zahlen in den Verzug geraten war und wir werden wieder Essenspakete verteilen.

Wir sind froh und dankbar für alle Spenden, die nach den Gebetsbriefen der Kirchengemeinde auf dem Konto von BESA für die Gemeinde in Dushk eingegangen sind!

Wir wissen viele Menschen in Dushk und in den umliegenden Dörfern ohne Jesus!! Betet bitte für uns, dass wir immer neue offene Türen vor allem in Dushk, Fshat (dem Dorf von Dushk), vorfinden, dort wo wir auch mit den Zahnärzten waren. Da Kozeta früher dort gewohnt hat, hat sie viele Kontakte. In drei verschiedenen Geschäften durften wir in der letzten Zeit mit den Menschen über Jesus ins Gespräch kommen und unsere lebendige Hoffnung weitergeben. In einem Laden durften wir mit einer Frau sogar für ihre gesundheitliche Situation beten und ein Heftchen mit Bibelversen weitergeben.

Wir sind auch dabei, mit Beten anzufangen für ein Gemeindegründungsprojekt in einem der Dörfer rund um Dushk! Die kleine Gemeinde in Dushk, die mit Hilfe der Gemeinde in Lushnjë gegründet wurde, möchte nun selber „Mutterkirche“ für eine neue Gemeinde werden.

Bubullimë:

Wir durften eine gesegnete Zeit in Bubullimë erleben, als wir die Kinder und Jugendliche in zwei Gruppen eingeteilt hatten. Mit den jüngeren Kindern haben wir die Geschichte von Saul und David besprochen, mit den Jugendlichen eine Serie über die „Grundlagen des Glaubens“ gemacht.

Leider gab es in Bubullimë etliche Corona-Fälle, sodass dann auch die Schule und der Wochenmarkt geschlossen wurden. Deshalb finden unsere Treffen gerade auf unbestimmte Zeit nur online statt. Wir wollten in diesem Monat wieder ein Frauentreffen und zum ersten Mal ein Männertreffen anbieten, mussten beides aber auch absagen. Ermutigend ist, dass ein Mann, der vor vielen Jahren selber zum Kindertreffen kam, nun seinen kleinen Sohn gebracht hat und zu den

biblischen Einheiten geblieben ist. Er hat um eine Bibel gebeten und hätte auch Interesse an einem Angebot für Männer.

Wir geben Bubullimë und die Situation vor Ort Jesus in seine Hände und beten um körperliche und geistige Heilung der Menschen.

Golem:

Die Kirchengemeinde in Lushnjë macht jeden Samstag das Kinderprogramm in dem Dorf zwischen Lushnjë und Dushk. Wir als Church Planting Team in Lushnjë werden uns mit den Verantwortlichen der Gemeinde nun zusammensetzen, wie wir als OM bei dem Gemeindegründungsprojekt mithelfen können. Ein erster Schritt wäre ein Frauentreffen mit Erna parallel zum Kindertreffen und dann der Start eines Angebotes für Jugendliche. Danke, dass Ihr mitbetet, dass die Gemeinde Jesu in Golem wächst und viele Menschen Jesus als ihren Herrn und Heiland annehmen.

Unsere Situation:

Durch die Verlängerung des Lockdowns in Deutschland ist der Zeitpunkt unseres Heimat-aufenthaltes noch immer ungewiss. Wir würden sehr gerne unsere Familie, unsere Freunde und Spender und unser Basisteam treffen sowie Missionsvorträge, Programme für Kinder und Jugendliche anbieten... was in der momentanen Situation natürlich nicht möglich ist. Wenn wir einen konkreten Termin wissen, werden wir Euch natürlich sofort informieren.

Danke, wenn Ihr schon jetzt den Heimataufenthalt und alle möglichen Dienste im Gebet vorbereitet. Wir danken Euch von ganzem Herzen für alle Gebete und Grüße, für all Eure treuen Spenden und Euer Mittragen von unserem Missionsdienst! Wir wissen das in der für all schweren und herausfordernden Situation ganz, ganz besonders zu schätzen!

Jesaja 1,18: Kommt doch, wir wollen miteinander rechten! spricht der HERR. Wenn eure Sünden wir Scharlach sind, sollen sie werden weiß wie der Schnee.

Mit diesem wunderbaren Bibelwort grüßen wir Euch, auch deshalb, weil wir in der Nacht von Samstag auf Sonntag zum ersten Mal seit drei Jahren wieder Schnee in Lushnjë hatten; immerhin für etwas mehr als einen Tag!

Seid herzlich begrüßt und aus der Ferne umarmt

Eure Kozeta und Tobias

Mistele

PS: Danke, wenn ihr uns weiter im Gebet unterstützt!

Wie auch schon in den vorherigen Rundbriefen erwähnt, wird unser Missionseinsatz über Spenden finanziert. Wir sind euch sehr dankbar für die Spenden, die bereits eingegangen sind und freuen uns

über jeden, der sich mit Spenden an unserem Einsatz beteiligt. Nachfolgend findet ihr die Kontodaten.

Möglich sind Einzelspenden und Daueraufträge; auch SEPA-Lastschriftverfahren.

Spendenkonto:

Empfänger: Operation Mobilisation e.V.

Bank: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE47 5206 0410 0000 5072 45

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Albanien – Tobias und Kozeta Mistele – Name und Adresse des Spenders

tobias.mistele@om.org / Telefon: +355 69 608 7214

kozeta.mistele@om.org / Telefon: +355 69 246 2676

Hier gibt's jetzt wieder ein paar Bilder:



Predigt in Dushk



Schnee in Lushnjë



Copyright © 2020 OM Deutschland, All rights reserved.

Our mailing address is:
OM Deutschland
Alte Neckarelzer Str. 2
74821 Mosbach
Germany